

Protokoll

20. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugend(sozial)arbeit
im Landkreis Märkisch-Oderland gemäß §78 SGB VIII
am 15. August 2018 im Rückkehrerbüro *Thälmanns* in Müncheberg
16.00 - 18.00 Uhr / Ernst-Thälmann-Straße 75, 15374 Müncheberg

Moderation: Fabian Brauns

Protokoll: Frank Fiedler / Fabian Brauns

Teilnehmer*innenliste AG 78 Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit - 15.08.2018

Träger / Kommune	Vertreter*in	Stellvertreter*in
AJP 1260 e.V.	Ute Wunglück	
Amt Märkische Schweiz		
AWO Erziehungshilfeverbund Strausberg	Mario Wennicke	
CVJM Oderbruch e.V.	entschuldigt	
Diakonisches Werk Oderland Spree e.V.		
Stephanus gGmbH		
Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	Franziska Kunze	Kathleen Baur
Gemeinde Hoppegarten		
Gemeinde Petershagen- Eggersdorf		Thomas Schoof
Gemeinde Rüdersdorf	Janine Szelong	
Jugendförderverein Chance e.V.	Carolin Schönwald	
Jugendsozialverbund Strausberg e.V.		
Jugendwerkstatt Hönow e.V.		

Träger / Kommune	Vertreter*in	Träger / Kommune
Kreis-, Kinder- und Jugendring MOL e.V.	Fabian Brauns	
Kinderring Neuhardenberg	Axel Thur	
Kreissportbund MOL e.V.		
Sozialer Hilfeverbund Strausberg e.V.		
Stadt Strausberg		
Stiftung SPI, NL Brandenburg Nord-West	Frank Fiedler	
Theophanum gGmbH		
WIBB GmbH		
IB Berlin Brandenburg gGmbH	Phillip Schmidt	

Gäste

Boris Klein	KKJR MOL e.V. / Koordinator Programm Demokratie leben
Marion Rückschloss	

Verwaltung

Walter Schlenzig	Jugendförderung LK MOL
------------------	------------------------

TOP 1

Vorstellung der Räumlichkeiten durch Carolin Schönwald Projektleiterin der Rückkehrerinitiative

- Initiative arbeitet seit Anfang des Jahres und ist eine von insgesamt sieben Rückkehrerinitiativen in Brandenburg, das durch die Staatskanzlei gefördert wird mehr Infos zu Netzwerk gibt es unter www.ankommen-in-brandenburg.de
- Das Thälmanns fungiert als sozialer Raum vor Ort und agiert im Rahmen einer klassischen Rückkehrer Beratung

1. Protokollkontrolle

- Liegt nicht vor – wird nachgereicht

2. Aktuelle Informationen der Sprecher Bericht aus dem Jugendamt

- Seit der letzten AG 78 im Juni hat kein Jugendhilfeausschuss stattgefunden, aufgrund der Ferienzeit keine weiteren Aktivitäten
- Im kommenden JHA gibt es einen ersten Zwischenstand zur Arbeit der überregionalen Stellen der Jugendarbeit sogenannte Poolstellen
- Die Sozialregionen West / Nord / und Mitte arbeiten mit entsprechenden Mitarbeiter*innen und Konzeptionen dazu seit Anfang des Jahres Ost ist nach wie vor unbesetzt, bzw. wieder unbesetzt aufgrund von Personalproblemen oder mangelnden Konzepten
- Schwierig gestaltet sich die ursprünglich angedachte überregionale Fachberatung, das Zeitkontingent ist hierfür u.a. nicht ausreichend
- Die Fachberatung wird derzeit nur regional umgesetzt
- Die Portfolios der Stellen sind unter folgender Adresse einzusehen
<http://www.leben-in-mol.de/index.php/jugendarbeit/ueberregional>

4. Themensetzung und Terminfindung zweite Fortbildung & Vernetzungstreffen SaS in MOL

- Auf Antrag der AG 78 erfolgen seit diesem Jahr (wieder) Vernetzungs- und Fortbildungstreffen explizit für Schulsozialarbeiter*innen in MOL eine Auftakttreffen fand im April statt
- Für die zweite Jahreshälfte wird durch die Sprecher*innen und die Fach- und Koordinierungsstelle des Programms Demokratie leben! der Vorschlag unterbreitet sich mit der Thematik Extremismus Prävention zu beschäftigen / Rechtsextremismus und auch religiöser das Fortbildungsmodul soll hier in den Teilen den Bedarfen der Schulsozialarbeiter*innen folgen
- Der Vorschlag wird von den Anwesenden recht kontrovers diskutiert, da der Bedarf auf den ersten Blick nicht erkennbar ist / Thema wirkt aufgesetzt
- Mögliche weitere Themen können im Rahmen der nächsten AG erörtert werden

5. Vorstellung des Projekts MäBus (Märkische Beratungs- und Unterstützungsstelle)

- Siehe Anlage

- Pause -

6. Vorstellung und Diskussion erster Ergebnisse zur Anpassung der Verwaltungskostenpauschale im PK Förderprogramm aus Sicht der Anstellungsträger / Festlegung nächster Schritte

- Ausgangslage: Aktuell beträgt die Verwaltungskostenpauschale im PK Förderprogramm ca. 2 %
- Durch die in der AG 78 vertretenen Träger wurde angezeigt, dass mit diesem Betrag keine, geforderte, qualitative Arbeit geleistet werden kann, bzw. den Trägern adäquat vergütet wird
- Es wurde eine Kategorisierung der Anstellungsträger vorgenommen und Vertreter *innen dieser gebeten real bei Ihnen entstehende Kosten aufzuführen
- Die Trägerstruktur wurde in 1. kleinere Träger zumeist 1 - 15 Mitarbeiter*innen zumeist mit ehrenamtlichen Vorständen, 2. Große Träger und Stiftungen mit mehr als 15

Mitarbeiter*innen die auch überregional wirken und 3. kommunale Verwaltungen als Anstellungsträger, eingeteilt

- Aus den Zuarbeiten wurde deutlich, dass die Anstellungsträger alle einen erheblichen Mehraufwand leisten dieser wird je nach Organisationstruktur anderweitig abgegolten z.B. durch ehrenamtlich erbrachte Stunden, prekäre Arbeitsverhältnisse oder durch Mitarbeit anderer Fachabteilungen
- In einem nächsten Schritt soll das Anliegen, die Verwaltungskostenpauschale an real geleistete Tätigkeiten anzupassen, an das Jugendamt heran getragen werden

7. Diskussion zum Paragraphen 18a der Brandenburger Kommunalverfassung "Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen" (seit 2.7. Inkraft gesetzt!) - was folgt für unseren

- Vorstellung des Gesetzestextes und den entsprechenden „Besonderheiten“ wie
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bereits bei der Wahl der entsprechenden Beteiligungsmethoden
- Für Ämter und Kommunen besteht zudem eine Dokumentationspflicht
- Generell birgt der Paragraph für den Arbeitsbereich Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit ein großes inhaltliches Potenzial
- Wird als fester TO Punkt auf der Tagesordnung platziert um den regelmäßigen Austausch zu gewährleisten

8. Vorstellung der überarbeiteten Geschäftsordnung AG 78 Jugend(sozial)arbeit / Beschlussfassung

- Aufgrund mangelnder Teilnahme auf die nächste Sitzung verschoben

9. Informationen der Träger

- Verschiedene Veranstaltungen und Informationen
- u.a. Skatekontest des IB in Neuenhagen